

Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TISCHLER, W., 1993: Einführung in die Ökologie, 4., stark veränd. und. erw. Auflage. 528 Seiten, 172 Abb., Preis DM 42.--. Gustav Fischer, Stuttgart. ISBN 3-437-20499-8.

Dieses Buch ist in zwei Teile unterteilt: 'Allgemeine Ökologie' und 'Spezielle Ökologie'. Der erste Teil besteht aus allgemeinen Themen der Ökologie, z.B. Überlebensstrategien und Ökosysteme. Die Faktoren, die ökologische Beziehungen beeinflussen, werden vorgestellt. Der zweite Teil behandelt detaillierte Aspekte der Ökologie bestimmter Habitats, wie der Wälder oder der Agrarlandschaft. Ich kann das Buch als eine Einleitung der modernen Ökologie nicht empfehlen, weil es unserer heutigen Denkweise nicht mehr entspricht. Der grösste Fortschritt der letzten paar Jahre ist die Einbeziehung einer übergreifenden theoretischen Denkweise auf Basis natürlicher Selektion in der Ökologie. Diese Denkweise hilft uns, ein Gesamtbild der Flut der neuen Details und Beziehungen, die heutzutage entdeckt und erforscht werden, zu erhalten. Ansonsten laufen wir Gefahr, nur einen riesigen Katalog von Fakten zusammenzutragen, die locker zusammenhängen. Leider ist mein Hauptindruck, dass dieses Buch eine Fülle von Einzelheiten, Serien von Beispielen mit einem nur sehr undeutlichen 'roten Faden', vorstellt.

Es gibt auch einige generelle Probleme mit der Art der Vorstellung des Stoffes. Ich beziehe mich auf die Diskussion der Populationsdynamik, aber die Probleme sind durch das ganze Buch hindurch zu finden. Ergebnisse werden zumeist ohne konkrete Literaturangaben präsentiert. Dies mag vielleicht die Lesbarkeit verbessern, aber es kann es dem Leser auch unmöglich machen, interessante Themen nachzuschlagen. Die Abbildungen 5.2 und 5.4 beispielsweise beziehen sich auf Arbeiten, die im Literaturverzeichnis nicht zu finden sind. Die Vorstellung des berühmten Lotka/Volterra-Modells ist ebenfalls sehr problematisch. Das Verhalten der Gleichung ist in Abb. 5.3 vorgestellt, bevor die Gleichung selber diskutiert wird, was vielleicht irreführend sein könnte. Die Skizze ist weder eine Kurve der Gleichung noch eine Darstellung konkreter Daten, sondern scheint auf einer Vermutung des Autors zu basieren. Ohne Angaben in der Legende sind Kurvenverläufe gezeigt, die darauf hindeuten, dass die Individuenzahl einer Population die Kapazität des Habitats übersteigen könnte, was die Standardmodelle an sich nicht erlauben. In diesem Zusammenhang fehlt sicher eine Diskussion der neueren Überlegungen zu diesem komplexen Thema.

Prof. P. WARD, Zoologisches Museum der Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich